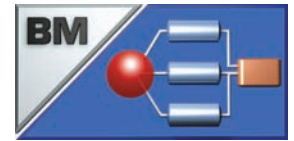


Zentrales JobScheduling bei Egger

BatchMan®

PRODUKTIV IN DREI TAGEN



Die Unternehmensgruppe EGGER arbeitet seit 1997 mit SAP®. 2006 stellte das Egger Rechenzentrum komplett auf das Betriebssystem Suse Linux Enterprise auf der Hardwareplattform HP um. Im Zuge dieser Neuorganisation sollten auch die Prozesse im Rechenzentrum standardisiert und die Jobeinplanung und -überwachung optimiert werden. Wichtig war dabei vor allem die zentrale Steuerung der Hintergrundverarbeitung sowie deren Dokumentation.



Die Unternehmensgruppe EGGER mit Stammsitz in St. Johann in Tirol (Österreich), zählt zu den führenden Holzwerkstoffherstellern Europas. Heute produziert das innovative Familienunternehmen europaweit in 15 Werken über fünf Millionen m³ qualitativ hochwertige Span-, MDF- sowie OSB-Platten und veredelt diese weiter. Das 1961 gegründete Unternehmen vertreibt seine Produkte weltweit und ist in den drei strategischen Geschäftsfeldern Dekorativ (Innenausbau, Möbel), Konstruktiv (Bau) und Retail (Bodenbelagsgroßhandel und DIY) aktiv.



Ausgangslage

Bei der Firma Egger arbeiten über 2000 Mitarbeiter mit dem SAP® - System (ERP / HR / BW / CRM / XI / SolutionManager). Bis zur Einführung von BatchMan® wurde die Hintergrundverarbeitung zentral mit den Standardfunktionalitäten von SAP® gesteuert. Die Jobs wurden über die Transaktion SM 36 eingeplant und über das CCMS (Computing Center Management System) überwacht. Die Dokumentationen wiederum wurden in einem anderen System gepflegt.

Dabei ergaben sich in der Anwendung verschiedene Schwierigkeiten, die mit den Mitteln von SAP® nicht behoben werden konnten:

- » Die Überwachung bzw. die Alertmeldungen waren nicht ausreichend
- » Es war nicht möglich, systemübergreifende Jobs direkt hintereinander - ohne einen Zeitpuffer - einzuplanen
- » Recovery Jobs waren nicht möglich und mussten händisch gestartet werden
- » Bestimmte Starttermine konnten mit der SM36 nicht abgedeckt und mussten über externe Events gestartet werden
- » Die Pflege der Dokumentation in einem anderen System war umständlich

Insgesamt betrachtet war die Jobsteuerung nicht ausreichend komfortabel und effektiv, so dass das Egger Rechenzentrum beschloss, Software eines Drittanbieters einzuführen.

Evaluation

Neben der Optimierung der eingangs geschilderten Abläufe hatte Egger auch den Wunsch, alle Hintergrundjobs zentral zu steuern, zu warten und zu überwachen. Für die schon immer zentral organisierte Jobsteuerung musste eine Software mit einem zentralen Ansatz gefunden werden. Beim Auftreten von Fehlern in der Verarbeitung sollen Meldungen automatisch verschickt werden. Gleichzeitig sollen die Verarbeitungen so weit wie möglich automatisiert wiederholt werden. Alle Hintergrundjobs sollen zentral dokumentiert werden und damit revisionssicher sein.

Weiterhin spielte bei der Entscheidung für einen JobScheduler die Standardisierung im Rechenzentrum eine Rolle.

BatchMan: Zentrales JobScheduling

Die Funktionalität von BatchMan® erfüllte alle Anforderungen, die Egger an eine JobScheduling- und Monitoring Software stellte. Bei der Kaufentscheidung waren vor allem die folgenden Punkte wichtig:

- » 100%ige Integration in SAP® (in ABAP entwickelt)
- » SAP® - GUI macht BatchMan® intuitiv bedienbar
- » BatchMan® erfordert nur einen geringen Schulungs- und Beratungsaufwand
- » Der Preis liegt um ein vielfaches unter dem vergleichbarer Produkte

Um BatchMan® noch besser an die Businessprozesse von Egger anzupassen, sagte HONICO die Weiterentwicklung zu, Alertmeldungen auch als Tickets an den Solution Manager (HelpDesk) zu übergeben.



Installation

Die Installation von BatchMan® verlief schnell und reibungslos durch das Einspielen der geeigneten Transporte. Bei der Installation und dem Customizing des BatchMan® erhielt Egger fachkundige Unterstützung von HONICO. Nach 1,5 Tagen Beratungsaufwand lief die Software wunschgemäß und war an die speziellen Anforderungen des Egger Rechenzentrums angepasst.

Im Alltag arbeiten zwei Mitarbeiter mit BatchMan® um die gesamte Hintergrundverarbeitung zu steuern und zu überwachen. Jeder von ihnen benötigt dafür 30 Minuten am Tag.

Durch den Einsatz von BatchMan® ergaben sich für Egger Möglichkeiten in der Hintergrundverarbeitung, die vorher nicht bekannt waren bzw. nicht abgedeckt werden konnten.

Projektdaten:

Status:	Produktiv seit Mai 2007
Anwender:	2 Mitarbeiter / je 30 Minuten pro Tag
Plattform:	Suse Linux Enterprise auf Hewlett-Packard / Oracle

„Innerhalb von drei Tagen waren alle periodischen Jobs in BatchMan® übernommen und das System war produktiv.“

Thomas Berger
IT Leitung Rechenzentrum SAP®-Basis